

Parkett lockt Debütanten und Stammgäste

750 Besucher tanzten am Samstag in der „Neuen Welt“ beim Neujahrsball der Tanzschule Kießling.

VON LUDMILA THIELE

ZWICKAU – Man muss kein Karnevalsjeck sein, um von den Auftritten der 24 jungen Damen der Selligarde der Knoblauchsländer Karnevalsgesellschaft Buchnesia (Nürnberg) begeistert zu sein. Mit ihren sportlichen Leistungen brachten die mehrfachen Deutschen Meister im Gardetanz das Publikum beim Neujahrsball der Tanzschule Kießling in der „Neuen Welt“ zum Staunen.

Fachärztlich gut versorgt

„Es tut mir schon beim Zuschauen weh, wie sie aus dem Sprung in den Spagat gehen“, sagte Lutz Felsmann. Noch deutlicher wurde Tanzschulengründer Hans-Jörg Kießling: „Ich bin ganz froh, dass wir unter unseren Gästen drei Gynäkologen haben“, meinte er verschmitzt. Dabei

musste er einiges einsetzen, um den Organisator des Balls von der Idee zu begeistern, einen Karnevalsverein einzuladen – nach 2007 das zweite Mal.

„Ich finde auch die Hebefiguren, von den Jungs der gemischten Garde sehr beeindruckend“, sagte die 16-jährige Katharina Schubert aus Dresden, die zum Ball mit ihrem gleichaltrigen Freund Johann Günther und dessen Eltern Annett und Michael gekommen war. Die beide 38-Jährigen sind wie die Mehrzahl der Ballgäste Absolventen der Tanzschule – und ihr über Jahrzehnte verbunden. „Unseren ersten Neujahrsball hatten wir 1993“, erklärte Annett Günther, wie ihr Mann promovierte Medizinerin. „Das Schöne ist, dass wir jedes Jahr eine Einladung bekommen, somit kann nichts schief gehen. Unser Sohn hat seine Freundin in der Tanzschule kennengelernt. Sie haben gerade ein Tanzabzeichen gemacht, für beide ist es Premiere in der ‚Neuen Welt‘.“

„Wir finden den Saal und diesen Ball richtig schön, wir bräuchten allerdings mehr Platz, um richtig, so wie wir es in der Tanzschule lernen,

zu tanzen. Deshalb genießen wir vor allem das hochkarätige Programm“, ergänzte Johann Günther.

Turnierpaar kommt gern wieder

Zu den Showgästen des Abends, die für Beifallstürme der 750 Gäste sorgten, gehörten die mehrfachen Deutschen und amtierenden Europameister im Turniertanz über zehn Tänze Anton Skuratov und Alona Uehlin aus München. „Wir haben uns über die Einladung nach Zwickau sehr gefreut, weil wir schon vor drei Jahren in diesem wunderschönen Saal und vor diesem tollen Publikum getanzt haben“, sagte die 23-jährige Weißrussin, die seit 2006 mit ihrem Partner trainiert und seit zwei Jahren seine Frau ist. Skuratov wurde gestern 24 Jahre alt: „Die Flasche Sekt, die ich nach dem Auftritt geschenkt bekommen habe, überlebt die Nacht nicht“, sagte der seit 2003 in Deutschland lebende gebürtige Wolgograder. Das derzeit erfolgreichste deutsche Amateur-Tanzpaar errang im Dezember Platz 4 bei der Kombinations-WM in Wien.

Der nächste Neujahrsball soll im Januar 2015 stattfinden.



Alona Uehlin und Anton Skuratov, mehrfache Deutsche Meister und amtierende Europameister über zehn Tänze, begeisterten mit ihrem Auftritt das Publikum in der „Neuen Welt“.

FOTO: ANDREAS WOHLAND